

# KV Wahlen 2016

~~Ändern~~

## Entern Angestellte Ärzte die KV?

### Angestellte Ärzte Verantwortungsvoll im Freien Beruf 'Arzt'

#### Warum ist es wichtig, dass angestellte Ärzte sich in der KV engagieren und mitbestimmen?

Die KV ist ein sehr wichtiges Selbstverwaltungsorgan der Ärzteschaft und bestimmt weitgehend über die Regeln der ambulanten ärztlichen Tätigkeit.

Bisher wird die Politik der KVen bis auf wenige Ausnahmen von niedergelassenen Ärzten gestaltet. Aber in den letzten Jahren ist die Zahl der angestellten Ärzte schnell gewachsen und macht aktuell bereits 16 % aller ambulant tätigen Ärzte aus - dies mit steigender Tendenz. Doch deren spezifische Interessen werden in der KV bisher nicht vertreten. Dies ist ein gravierender Nachteil für angestellte Ärzte: Denn, wer nicht mitbestimmt und seine Stimme nicht erhebt, dessen Interessen werden ignoriert.

Die KV bestimmt über die Aufteilung der Honorare und damit auch über die Vergütung der Leistungen von angestellten Ärzten. Über die Regeln der Honorarverteilung wird z.B. entschieden

- ob auch ein angestellter Arzt bei einer Neueinstellung die Absicherung eines Jungarztes erhält oder ob diese ihm (wie bisher in manchen KVen) vorenthalten wird,
- ob eine ärztliche Leistung eines angestellten Arztes genauso vergütet wird wie bei einem niedergelassenen Arzt – dies ist bisher in weiten Teilen nicht gegeben und stellt eine erhebliche wirtschaftliche Diskriminierung dar,
- ob disziplinarische Regeln (z.B. bei Regressen) für angestellte und niedergelassenen Ärzte in gleicher Weise angewendet werden, oder ob angestellte Ärzte und ihre Träger hier besonders unter Beobachtung gestellt werden.

#### Warum sollten gerade Sie sich engagieren?

- ... wenn Sie Lust auf Mitbestimmung in der ärztlichen Selbstverwaltung haben,
- ... wenn Sie Ihre eigenen ärztlichen Rahmenbedingungen und ihre Rechte und Pflichten mitgestalten wollen
- ... wenn Sie strukturelle Benachteiligungen angestellter Ärzte im KV System nicht akzeptieren wollen

... dann sollten Sie für die Wahlen zur KV-Vertreterversammlung mit einer Liste kandidieren – oder eine KV-Liste durch inhaltliche Mitarbeit unterstützen.

#### Wie gründet sich eine KV-Wahlliste?

#### Welche Formalien müssen bei der Kandidatur eingehalten werden?

- Eine KV-Liste braucht keine besondere Rechtsform, sondern den erklärten Willen, mit mehreren Ärzten für die KV zu kandidieren.
- Es bedarf eines zeitlichen und organisatorischen Vorlaufes zum persönlichen und „politischen“ Kennenlernen zwischen den einzelnen interessierten Ärzten - z.B. über Stammtische oder die ärztliche Zirkelarbeit.
- Die organisatorischen Grundlagen für die Listenbildung, die einzelnen Kandidaturen und die Anmeldung zur Wahl unterscheiden sich von KV zu KV. Die notwendigen Formalitäten finden Sie in der jeweiligen Wahlordnung der KV. Dazu gehören u.A. Fristen der Anmeldung, Hinweise zur Listenbildung und der Aufstellung der Kandidaten.
- Zwecks Verständigung auf einige wesentlichen Forderungen und Absichten sollte in jedem Fall ein gemeinsames kurzes Wahlprogramm erarbeitet werden.

#### Wie gestaltet sich der Wahlkampf?

- In der Regel können sich die KV-Listen im regionalen KV-Blatt mit ihren inhaltlichen Zielen vorstellen.
- Darüber hinaus ist (beinahe) jede fantasievolle Idee (Anzeigen, Brief an die Ärzte, Presse, etc.) möglich. Aber: Wahlkampf kostet Zeit und Geld. Dies sollte in der Vorbereitung diskutiert und geplant werden.
- Eventuell ist es sinnvoll, eine Sprecherfunktion/Listenführer für Anfragen und schnelle Entscheidungen zu bestimmen.

#### Wann findet die KV Wahl statt?

- Den genauen Zeitraum der Briefwahl, die grundsätzlich aber im Herbst 2016 durchzuführen ist, beschließt die bestehende KV-Vertreterversammlung im Frühjahr 2016.
- Die Wahldaten und -fristen werden im KV-Blatt im Laufe des Jahres 2016 veröffentlicht. Danach laufen die formellen Fristen für die Aufstellung und Anmeldung von Kandidaten.

#### Wo und bei Wem können Sie sich melden, wenn Sie sich engagieren möchten?

- Grundsätzlich sind die Listenbildungen regionale Initiativen, dessen wesentlicher Kern das Engagement von vor Ort vernetzten Ärzten ist.
- Es handelt sich dabei um eine ehrenamtliche Tätigkeit, außerhalb der eigentlichen Arbeitszeit. Es lohnt sich aber in aller Regel, mit Ihrem Arbeitgeber darüber zu reden und ihn um Unterstützung zu bitten.
- Da es letztlich um die komplexe Aufgabe geht, regional gleichgesinnte Ärzte zu finden und miteinander zu vernetzen, steht der BMVZ als überregionale Ansprechstation für alle interessierten Ärzte zur Verfügung.

#### Wie können MVZ eine Gründung von KV Wahllisten für angestellte Ärzte unterstützen?

- *Finanziell* durch Spenden
- *Organisatorisch* durch die Bereitstellung von Veranstaltungs- oder Beratungsräumen
- *Ideell* durch Akzeptanz der aktiven angestellten Ärzte und die Unterstützung von Kandidaten

#### Wie wird der BMVZ unterstützen?

- Der BMVZ kann, wenn es vor Ort Initiativen zur Bildung von KV-Listen gibt, bei Bedarf organisatorische Hilfestellung leisten.
- Das BMVZ Büro steht für Nachfragen und Beratungen zur Verfügung. Die Koordination der KV-Wahlliste durch Ärzte vor Ort und vor allem das Engagement der angestellten Ärzte in und für ihre Region kann er aber nicht ersetzen.

